

III. Schülerbibliothek des Realgymnasiums.

Ist für den Gebrauch der Realgymnasiasten bestimmt.

IV. Volksbibliothek.

Schulstraße Nr. 21, in der Herberge zur Heimath, 1 Treppe. Ist Eigenthum des städtischen Hilfsvereins und enthält ca. 5000 Bände. Sie ist geöffnet Sonntags, Montags, Mittwochs und Donnerstags von 7 bis 9 Uhr abends. Bibliothekar ist W. Houfel.

Ferner besitzen noch die Bürgerschulen, die gewerbliche Fortbildungsschule, die Bergschule, der Kaufmännische Verein, der Gewerbeverein, der Verein für Volksbildung, der Verein für Naturkunde und andere Vereine kleine Bibliotheken.

J. Sammlungen.

I. Sammlung der Ernst Julius Richter-Stiftung,
mineralogisch-geologische Sammlung.

Interimistisch aufgestellt im alten Brauhause, innere Dresdner Straße 2, 1. Etage. — Freier Eintritt Sonntags von 11— $\frac{1}{2}$ Uhr, zu anderen Zeiten kann der Besuch nach Vereinbarung mit dem Custos der Sammlung stattfinden. Zu Studienzwecken wird die Sammlung in eben der Weise, wie dies bei anderen öffentlichen Museen üblich ist, zugänglich gemacht. Custos ist Bergschuldirektor A. Dittmarsch.

Die Sammlung umfaßt insbesondere die der Stadt Zwickau geschenkte reichhaltige und werthvolle Privatammlung des verstorbenen Bergfaktors Ernst Jul. Richter, welche neuerer Zeit durch die Schenkung einer reichhaltigen Sammlung ausländischer Mineralien des Herrn Professor W. Schulz in Aachen, ehemaligen Custos der Sammlung, sowie durch Ankauf der Sammlung des verstorbenen Herrn Pastor Rosenlöcher wesentlich vermehrt worden ist. Sie enthält in der Hauptsache:

a) Eine umfassende mineralogische Sammlung, in gegen 3000 Exemplaren, unter denen namentlich die Vorkommnisse der Gegenden von Zwickau und Schneeberg, sowie die seltneren Mineralien des Vogtlandes und des gesammten Erzgebirges in schönen und zahlreichen Exemplaren sich finden.

b) Eine Sammlung von Kohlenversteinerungen, insbesondere aus dem Zwickauer Revier, in nahezu 1000 Exemplaren. Letztere sind von vorzüglicher Schönheit und bilden eine der reichhaltigsten wie schönsten Suiten der Versteinerungen aus den sächsischen Steinkohlenrevieren.

Wegen Mangel an Raum wird gegenwärtig immer nur ein Theil der Sammlung auf einmal ausgestellt. Hierüber findet sich eine Notiz im Tageskalender der jedesmaligen Sonntagsnummer der hiesigen Lokalblätter. — Ein illustrirter Katalog, herausgegeben von Dr. Hermann Niehsch, ist eleg. geb. zum Preise von 1 Mark in den hiesigen Buchhandlungen zu haben.

II. Städtische Gemäldesammlung.

Die Städtische Gemäldesammlung, welche im Jahre 1882 begründet worden und bis Monat August 1886 mit der Sammlung des hiesigen Kunstvereins verschmolzen, zu diesem Zeitpunkte aber von der letzteren abgetrennt und besonders verwaltet worden war, ist unter Vorbehalt des Eigenthumsrechts der Stadtgemeinde daran mit der Gemäldesammlung des Kunstvereins wieder vereinigt worden. Zuzolge der mit dem Kunstvereine getroffenen Vereinbarung kann sowohl die städtische, z. B. aus nur wenigen Delgemälden bestehende Sammlung, als auch zugleich diejenige des Kunstvereins an einem vom Vorstande des Kunstvereins zu bestimmenden Sonntage jeden Vierteljahres im Gebäude des Kunstvereins (Marientruchhof 2) unentgeltlich besichtigt werden.

III. Sammlung des Alterthums-Vereins von Zwickau und Umgegend

im Gebäude der höheren Bürgerschule, Gewandhausstraße.

K. Stadttheater.

Situationsplan des Stadttheaters siehe am Schlusse des Adressbuchs.

Theater: Im Gewandhaus, Hauptmarkt 27.

Theaterbureau: Im Erdgeschoß des Gewandhauses, Eingang vom Hauptmarkte.

Theaterzeit: Vorstellungen finden in der Regel nur im Winterhalbjahre statt u. zw. wöchentlich 6 Abendvorstellungen. Nachmittagsvorstellungen werden von Zeit zu Zeit abgehalten.

Direktion: Kammerfänger Benno Koebe.

L. Stadt-Krankenhaus und Städt. Badeanstalt
„Johannisbad“, sowie Bürgerhospital.

Erler, Stadtrath, Vorsitzender der Ausschüsse für das Stadtkrankenhaus, das Johannisbad und das Bürgerhospital.

Schmidt, Albin, Verwalter der Kassen für vorgenannte Anstalten (A†), im Rathhause.